

[View this email in your browser](#)



Newsletter zu den Reckahner Reflexionen

wir freuen uns heute den ersten Newsletter zu den Reckahner Reflexionen versenden zu können. Damit wollen wir Sie über aktuelle Entwicklungen und geplante Veranstaltungen informieren.

Aktuelle Entwicklungen

Nachdem die Reckahner Reflexionen im letzten Jahr in den Druck gegangen sind, ist eine Menge passiert. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Materialien viel Anklang finden. So mussten wir bereits im Dezember den Flyer und die Broschüren nachdrucken lassen. Des Weiteren wurden die Reckahner Reflexionen im Rahmen von Fortbildungen und Vorträgen an zahlreichen Orten in den letzten Wochen und Monaten präsentiert, z.B. in Peine von Manuela Diers, in Berlin von Klaus Seifried oder in Reckahn von Stefanie Bosse vor einer Delegation aus Tervuren, der belgischen Partnerstadt der Großgemeinde Kloster Lehnin, zu der Reckahn gehört. Die Gemeinde und der Landkreis Potsdam Mittelmark begrüßen und unterstützen die Initiative der Reckahner Reflexionen und vernetzen sie mit ihren Partnergemeinden in Belgien und in Polen. Mit Arbeitsbereichen in der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie kooperieren wir.

Seit kurzem haben wir eine eigene Website: www.paedagogische-beziehungen.eu. Dort gibt es nun auch Übersetzungen der Reckahner Reflexionen in niederländischer, englischer und spanischer Sprache (Danke an Susanne Müller-Using und ihr Team sowie an die belgische Kommune Tervuren). Auf der neuen Website können unsere Materialien bestellt und heruntergeladen werden. Außerdem werden dort zusätzliche Materialien angeboten, z.B. wie die Reckahner Reflexionen in der Hochschullehre thematisiert werden können (Danke an Constanze Berndt).

Auf der Webseite ist auch die Liste der Unterzeichner der Reckahner Reflexionen veröffentlicht. Weiterhin werben wir bei Personen und Institutionen darum, dass sie die Reckahner Reflexionen unterzeichnen (Nachrichten dazu an aprenge@uni-potsdam.de)

Falls Sie Ideen haben, was wir auf der Website noch ergänzen könnten, z. B. Literaturhinweise, Materialien usw. oder falls Sie Lust haben einen kurzen Blogbeitrag zu schreiben, senden Sie einfach eine E-mail an Anne Piezunka (piezunka@rochow-museum.de). Des Weiteren freuen wir uns auch über Hinweise zu geplanten oder bereits stattgefundenen Veranstaltungen. Wenn Sie möchten, können Sie gerne auf Ihrer Webpräsenz auf die neue Website aufmerksam machen.

Am 1.1.2018 hat Anne Piezunka auch offiziell ihre Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ aufgenommen. Damit wird die Ausweitung unserer Aktivitäten möglich.

Veranstaltungen

- Am 9. Juni 2018 wird ein Fachkolloquium zum Thema „Wie lernen Kinder und Jugendliche Selbstachtung und Anerkennung der Anderen?“ statt. Anmeldung via aprenge@uni-potsdam.de
- Am 6. Oktober 2018 findet in Reckahn eine Fortbildung für Lehrkräfte zu den Reckahner Reflexionen statt. Sie ist offen für alle Interessierten. Weitere Infos folgen. Fragen und Anmeldung via piezunka@rochow-museum.de

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▾](#)[RSS](#)

Reflexionen statt. Fragen und Anmeldung an piezunka@rochow-museum.de

- Sie können im Rochow-Museum in Reckahn auch eigene Veranstaltungen realisieren, auf Wunsch auch mit Beiträgen von Fachleuten aus unserem Team. Anfragen via schloss.reckahn@t-online.de

Lesehinweise

- Artikel aus der New York Times zur Empathievermittlung bei Lehrkräften: <https://www.nytimes.com/2017/09/02/opinion/sunday/dont-suspend-students-empathize.html>
- Auf politischer Ebene gibt es gerade Überlegungen, ob die Kinderrechte explizit im Grundgesetz aufgenommen werden sollen. Mehr Informationen unter: <https://www.bundesrat.de/SharedDocs/Beratungsvorgaenge/2017/0701-0800/0710-17.html>
- Ralf Augsburg hat im November einen Artikel über die Expertenkonferenz in Reckahn geschrieben: <https://www.ganztagsschulen.org/de/24210.php>
- Jennifer aus unserem Arbeitskreis hat auf ihrem Blog über pädagogische Beziehungen und das INTAKT-Projekt geschrieben: <https://elfenbeinhochhaus.wordpress.com/2017/12/07/lehrerinnen-und-lehrer-koennen-grausam-sein/>
- Neben der neuen Website gibt es nun auch einen Wikipedia-Eintrag zu den Reckahner Reflexionen: https://de.wikipedia.org/wiki/Reckahner_Reflexionen

Die Vielzahl an Aktivitäten wäre nicht möglich ohne die Unterstützung der Robert Bosch Stiftung, sowie die intensive Arbeit, die das Team um Silke Siebrecht-Grabig in Reckahn leistet. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf all die geplanten Projekte in 2018.

Herzliche Grüße

Anne Piezunka und Annedore Prengel

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie zum Arbeitskreis Menschenrechtsbildung an der Rochow-Akademie gehören oder weil Sie Interesse an Informationen zu den Reckahner Reflexionen signalisiert haben. Falls Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, würden wir Sie bitten uns eine kurze Email zu schicken: piezunka@rochow-museum.de

Es ist geplant, dass der Newsletter ca. 3-4 mal im Jahr erscheint. Falls Sie Hinweise für den Newsletter haben, senden Sie einfach eine E-mail an Anne Piezunka (piezunka@rochow-museum.de).

Mehr Informationen unter www.paedagogische-beziehungen.eu

Impressum: Rochow-Museum und Akademie für bildungsgeschichtliche und zeitdiagnostische Forschung e.V. an der Universität Potsdam / Reckahner Dorfstraße 27 / 14797 Kloster Lehnin

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen · Reckahner Dorfstraße 27 · Kloster Lehnin 14797 · Germany

MailChimp